

Sicherheitsdatenblatt

Konform zu Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II - (453/2010) – Europa

Abschnitt 1. ABSCHNITT CHEMISCHER STOFF

- 1.1 Identifikation:** Produktname: Allzweck STATICIDE®
Artikelnummer: Nummer 2001, 2003, 530, 2001-5, 2001-2
CAS-Nummer: Mixtur (siehe Abschnitt 3)
- 1.2 Produktbeschreibung:** Antistatika für poröse Oberflächen
Produkttyp: Wasser mit Tensiden
Anwendung: Industrieanwendungen, professionelle Anwendungen
- 1.3 Hersteller:** ACL Incorporated
840 W. 49th Place
Chicago, IL 60609
TEL.: (01) 847.981.9212 [USA]
FAX: (01) 847.981.9278 [USA]

E-MAIL der für das SDB verantwortlichen Partei : marykay@aclstaticide.com

- 1.4 Notruftelefon:**
Notruf USA/Kanada TEL: INFOTRAC: (01) 800.535.5053 (Tag und Nacht)
Notruf International TEL: INFOTRAC: 352.323.3500 (Tag und Nacht)

Abschnitt 2. GEFAHRENKENNZEICHNUNG

GHS-Einstufung gemäß (EC) No. 1272/2008 [CLP/GHS] & (US) OSHA HCS 2012:

2.1 Einstufung Substanz oder Mixtur

Produktbeschreibung: Mixtur
Anteil der Mischung bestehend aus Inhaltsstoffen unbekannter Toxizität: 0 %

PHYSIKALISCHE/CHEMISCHE GEFAHREN: Nicht klassifiziert
GEFAHREN FÜR DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT: Augenreizung – Kategorie 2B
UMWELTGEFAHREN: Nicht klassifiziert

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme: Nicht erforderlich
Signalwort: Warnhinweis
Gefahrenhinweis:
Verursacht Augenreizung (H320)

Vorsichtsmaßnahmen:

Allgemeines:
Behälter oder Etikett bereit halten, wenn ärztlicher Rat erforderlich ist (P101)
Für Kinder unzugänglich aufbewahren (P102)
Vor der Benutzung Etikett lesen (P103)

Vorbeugungsmaßnahmen:

Nach dem Umgang die Hände gründlich abwaschen (P264)

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN mehrere Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Falls vorhanden und leicht durchführbar, Kontaktlinsen entfernen. Ausspülen fortsetzen (P305 +P351 + P338)

Ärztliche Hilfe oder ärztlichen Rat anfordern, falls die Augenreizung andauert (P337 + P313)
BEI KONTAKT MIT DER HAUT mit viel Wasser abwaschen. (P302 + P352)

Unbekannte akute Toxizität: Keine Daten verfügbar

Aufbewahrung Keine gefährliche Substanz oder Mischung. Aufbewahrungsdetails siehe Abschnitt 7.

Entsorgung Keine gefährliche Substanz oder Mischung. Entsorgungsdetails siehe Abschnitt 13.

2.3 Sonstige Gefahren: N.Z.

Ergänzende Kennzeichnungselemente: N.Z.

Anhang XVII: Nicht zutreffend

Besondere Anforderungen an die Verpackung

Behälter, ausgestattet mit einem kindersicheren Verschluss: Nicht zutreffend

Taktile Gefahren-Warnhinweis: Nicht zutreffend

Abschnitt 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Substanz/Mischung: Mischung

CHEMIKALIE	CAS	EINSTUFUNG	GEWICHT
Deionisiertes Wasser	7732-18-5	Nicht klassifiziert	95 - 99
Quartäre Ammoniumstoffe, Kokoalkylbis, (Hydroxyethyl)methyl, Nitrate	71487-00-8	Akute Toxizität 4; H302 Hautkorrosion 1B; H314 Augenschaden 1; H318 Aquatisch akut 1; H400 Aquatisch chronisch 1; H410 M-Faktor (akut): 1	<0,5
Isopropylalkohol	67-63-0	Entzündlich Flüssig 2; H225 Augenreizung 2A; H319 STOT SE 3; H336	<0,5

Abschnitt 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 **Allgemeiner Ratschlag.** Falls ausgesetzt oder betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe anfordern

4.1.2 **Inhalation:** Falls Symptome auftreten, die Kontaminierungsquelle entfernen oder das Opfer in die frische Luft bringen. Künstliche Beatmung anwenden, wenn die betroffene Person nicht atmet. Sauerstoff verabreichen, wenn das Atmen Schwierigkeiten bereitet.

4.1.3 **Hautkontakt: Hautkontakt:** Bei Reizung mit Seife und Wasser abwaschen. Kontaminierte Bekleidung ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Ärztliche Hilfe anfordern, falls die Reizung andauert.

4.1.4 **Augenkontakt:** Augenlider weit offen halten und Augen sofort mit viel kaltem Wasser 15 Minuten lang ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern, falls die Reizung andauert.

4.1.5 **Einnahme:** Mund mit Wasser reinigen und anschließend viel Wasser trinken. Bei Verschlucken ärztliche Hilfe anfordern.

4.1.6 **Selbstschutz von Ersthelfern:** Es darf keine Aktion durchgeführt werden, die ein persönliches Risiko bedingt oder ohne geeignete Schulung stattfindet. Handschuhe tragen

4.2 Die wichtigsten Symptome und akute und verzögerte Auswirkungen

Die wichtigsten bekannten Symptome und Auswirkungen werden auf dem Etikett (siehe Abschnitt 2.2) und/oder im Abschnitt 11 beschrieben

Potentielle akute gesundheitliche Auswirkungen

Augenkontakt: Verursacht schwerwiegende Augenreizung.

Inhalation: Keine bekannten Auswirkungen von Bedeutung oder kritische Gefahren.

Hautkontakt: Keine bekannten Auswirkungen von Bedeutung oder kritische Gefahren.

Einnahme: Keine bekannten Auswirkungen von Bedeutung oder kritische Gefahren.

Zeichen/Symptome übermäßiger Einwirkung

Augenkontakt: Negative Symptome können sich unter anderem wie folgt äußern: Schmerzen oder wässrige Rötung durch Reizung

Inhalation: Keine bestimmten Daten

Hautkontakt: Keine bestimmten Daten

Einnahme: Keine bestimmten Daten

4.3 Anzeichen für ärztliche Soforthilfe und erforderliche Spezialbehandlung

Keine Daten

Abschnitt 5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr:

5.1 Löschmedium

Geeignetes Löschmedium: Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂). Trockenchemikalie.

Nicht geeignetes Löschmedium: Nicht ermittelt

5.2 Besondere Gefahren durch Substanz oder Mixtur: Nicht ermittelt.

5.3 Ratschläge für die Feuerwehr

Druckabhängiges, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen, nach MSHA/NIOSH (zugelassen oder vergleichbar) und vollständige Schutzausrüstung.

5.4 Weitere Informationen: Keine Daten verfügbar

Abschnitt 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Nach Bedarf persönliche Schutzausrüstung verwenden. Körperschutz siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Entsorgung

6.3.1 Rückhaltung: Soweit ohne Gefahr möglich, weitere Leckverluste oder Verschüttung verhindern.

Verschüttung an der Quelle stoppen und eingrenzen oder Verschüttung mit einem inerten absorbierenden Material eindämmen.

6.3.2 Sanierung: Flüssigkeiten zur Rückgewinnung oder Entsorgung in Container überführen.

Absorptionsmittel zur Entsorgung gemäß den örtlichen, staatlichen und bundesweiten Bestimmungen in Fässer schaufeln.

6.3.3 Sonstige Angaben: N.Z.

6.4 Bezugnahme auf andere Abschnitte

Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7. UMGANG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für den sicheren Umgang

Kontakt mit den Augen vermeiden. Zu Vorsichtsmaßnahmen siehe Abschnitt 2.2

Umgang gemäß den Praktiken für gute Hygiene und Sicherheit in der Industrie. Vor Verwendung besondere Anleitung erlangen. Kein Umgang mit dem Produkt, bis alle Sicherheitsmaßnahmen gelesen und verstanden wurden. Nach Bedarf persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nach dem Umgang mit dem Produkt Gesicht, Hände und belastete Hautpartien gründlich waschen. Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

7.2 Bedingungen für die sichere Aufbewahrung mit Unverträglichkeiten

Behälter fest verschlossen halten, an einer trockenen und gut belüfteten Stelle und vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren.

Lagerungsbedingungen Umgebung: 4 – 32 °C (40 - 90° F)

Unverträgliche Materialien: Mit Bezug auf vorhandene Angaben keine bekannt.

Seveso III-Richtlinie - Berichterstattung zu Schwellenwerten (in Tonnen)

Gefahrenhinweiskriterien: Keine bekannten Gefahren

Kategorie	Meldung und MAPP-Schwellenwert	Schwellenwert Sicherheitsbericht
Nicht zutreffend	N.Z.	N.Z.

7.3 Spezielle Endanwendungen, unabhängig von den angegeben Anwendungen in Abschnitt 1.2

Konzipiert für Innenräume in der industriellen Fertigung.

Verwendung zum Abklingen von Reibungselektrizität für Kunststoff- und nichtporöse Oberflächen.

Verwendung auf Verbundwerkstoffen zur Begrenzung von Reibungselektrizität, nicht witterungsfest.

Abschnitt 8. EINWIRKUNGSBEGRENZUNG / KÖRPERSCHUTZ

8.1 Kontrollparameter

Betriebliche Einwirkungsgrenzwerte

Komponente	OSHA-PEL	ACGIH-TLV	NIOSH REL
Isopropylalkohol	400 ppm TWA; 980 Mg/m ³ 500 ppm STEL; 1225 Mg/m ³	400 ppm TWA; 983 Mg/m ³ 500 ppm STEL; 1230 Mg/m ³	400 ppm TWA 980 Mg/m ³ 500 ppm STEL 1225 Mg/m ³

Empfohlene Überwachungsmaßnahmen: Nicht festgelegt

DNEL-Werte/DMEL-Werte: Keine DNEL-Werte/DMEL-Werte verfügbar

PNEC-Werte: Keine PNEC-Werte verfügbar

8.2 Einwirkungskontrollen

8.2.1 Angemessene technische Kontrollen: Augenwasserstationen. Örtliche Abluftanlage ist zulässig

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

8.2.2.1 Augen- und Gesichtsschutz Gewährleisten, dass sich die Augenwasserstationen proximal zur Standort der Arbeitsstation befinden. Bei großen Verschüttungen werden Spritzschutzbrillen empfohlen.

8.2.2.2 Hautschutz Nach Bedarf Arbeitsschutzbekleidung verwenden. Handschuhe werden empfohlen.

8.2.2.3 Atemschutz In gut belüfteten Bereichen keine erforderlich.

8.2.2.4 Thermische Gefahren: Unter normalen Bedingungen ist kein Schutz erforderlich.

Umwelteinwirkungskontrollen Soweit ohne Gefahr möglich, weitere Leckverluste oder Verschüttung verhindern. Produkt nicht in Abflüsse geben.

Im Falle einer großen Verschüttung: Handschuhe, Korbbrille und Arbeitsschutzbekleidung tragen.

Die Angaben in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Leitlinien. Für verfügbare anwendungsspezifische Informationen, die für Einwirkungsszenarien zur Verfügung stehen, muss die Liste identifizierter Anwendungen im Abschnitt 1 herangezogen werden.

Abschnitt 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu elementaren physikalischen und chemischen Eigenschaften

Äußeres Erscheinungsbild	Klare, blassgelbe Flüssigkeit
Geruch	Angenehm
pH-Wert	7.1
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht festgelegt / Weniger als 0 °C
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	100 °C (212 °F)
Flammpunkt und Methode	Keine
Verdunstungsrate	(H2O =1) 1 Schätzung
Entflammbarkeit (fest, flüssig, gasförmig)	N.Z.
Oberer/unterer Grenzwert für Entflammbarkeit oder Explosion	N.Z.
Dampfdruck	Nicht festgelegt
Dampfdichte (Luft=1)	2 Schätzungen
Relative Dichte	0,99
Löslichkeit.	Mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol / Wasser	Nicht festgelegt
Temperatur für Selbstentzündung	N.Z.
Dekompositionstemperatur	Nicht festgelegt
Viskosität	Nicht festgelegt
Flüchtigkeit nach Gewicht	>98,5 %

9.2 Sonstige Sicherheitsangaben

VOC (g/l)	<3,6
-----------	------

Abschnitt 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität Keine Daten verfügbar

10.2 Chemische Stabilität Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen Keine bei normaler Verarbeitung

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Flammen und Funken. Extreme Temperatur und direktes Sonnenlicht.

10.5 Unverträgliche Materialien Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Angaben keine bekannt

10.6 Gefährliche Zerfallsprodukte: Eine gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.

Sonstige Zerfallsprodukte

Im Fall eines Brandes: siehe Abschnitt 5

Abschnitt 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1 Angaben zu toxikologischen Auswirkungen

a) Akute Toxizität: Gemisch nicht eingestuft (basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Produkt/Name des Bestandteils	Ergebnis	Arten	Dosierung	Belastung
Isopropylalkohol	LD ₅₀ dermal	Hase	12.800 mg/kg	-
	LC ₅₀ Inhalation	Ratte	72,6 mg/l	4 Stunden
	LD ₅₀ oral	Hase	6.410 mg/kg	-
Quartäre Ammoniumstoffe, Kokoalkylbis(Hydroxyethyl)-Methyl, Nitrate	LD ₅₀ oral	Ratte	300 - 2.000 mg/kg	-

Fazit/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

b) Hautreizung/Ätzwirkung: Gemisch nicht eingestuft (basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Produkt/Name des Bestandteils	Ergebnis	Arten	Belastung
Isopropylalkohol	Augen - Mäßig reizend Augen - Mäßig reizend Augen - Stark reizend Haut - geringfügig reizend	Hase Hase Hase Hase	24 Stunden 100 Milligramm 10 Milligramm 100 Milligramm 500 Milligramm
Quartäre Ammoniumstoffe, Kokoalkylbis(Hydroxyethyl)-Methyl, Nitrate	Hautverbrennungen	Hase Hase	Auf Grundlage ähnlicher quartären Salzen

Fazit/Zusammenfassung: Nicht verfügbar

c) Augenreizung/Ätzwirkung: Gemisch nicht eingestuft (basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Produkt/Name des Bestandteils	Ergebnis	Arten	Belastung
Isopropylalkohol	Mäßig irritierend Mäßig irritierend Äußerst irritierend	Hase Hase Hase	24 Stunden 100 Milligramm 10 Milligramm 100 Milligramm
Quartäre Ammoniumstoffe, Kokoalkylbis(Hydroxyethyl)-Methyl, Nitrate	Risiko schwerwiegender Augenschäden	Hase	Auf Grundlage ähnlicher quartären Salzen

d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Gemisch nicht eingestuft (basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Produkt/Name des Bestandteils	Ergebnis	Arten	Test
Isopropylalkohol	Verursacht keine Hautsensibilisierung	Meerschweinchen	Bueler
Quartäre Ammoniumstoffe, Kokoalkylbis(Hydroxyethyl)-Methyl, Nitrate	Keine Daten verfügbar		

Fazit/Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

e) Keimzellmutagenität: Gemisch nicht eingestuft (basierend auf den verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Produkt/Name des Bestandteils	Ergebnis	Arten	Test
Isopropylalkohol	Negativ	Bakterien	Ames-Test Methode: OECD-Testrichtlinie 471
Quartäre Ammoniumstoffe, Kokoalkylbis(Hydroxyethyl)-Methyl, Nitrate	Wahrscheinlich negativ		Auf Grundlage ähnlicher quartären Salzen

Fazit/Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

f) Fazit/Zusammenfassung Karzinogenität:

IARC: Keine der Komponente dieses Produkts mit einem vorhandenen Anteil größer gleich 0,1 % ist als wahrscheinliches, mögliches oder bestätigtes humanes Karzinogen nach IARC identifiziert.

ACGIH: Keine der Komponente dieses Produkts mit einem vorhandenen Anteil größer gleich 0,1 % ist als Karzinogen oder mögliches Karzinogen nach ACGIH identifiziert.

NTP: Keine der Komponente dieses Produkts mit einem vorhandenen Anteil größer gleich 0,1 % ist als bekanntes oder vermutetes Karzinogen nach NTP identifiziert.

OSHA: Keine der Komponente dieses Produkts mit einem vorhandenen Anteil größer gleich 0,1 % ist als Karzinogen oder mögliches Karzinogen nach OSHA identifiziert.

g) **Fazit/Zusammenfassung reproduktive Toxizität** Nicht verfügbar.

Fazit/Zusammenfassung Teratogenität Nicht verfügbar.

h) Bestimmte Zielorgan-Toxizität (einmalige Einwirkung)

Produkt/Name des Bestandteils	Kategorie	Einwirkungsweg	Zielorgane
Propanol-2-ol	Kategorie 3	Nicht zutreffend.	Narkotische Auswirkungen

i) **Bestimmte Zielorgan-Toxizität (wiederholte Einwirkung)** Nicht verfügbar.

j) **Aspirationsgefahr:** Nicht verfügbar.

Angaben zu den wahrscheinlichen Einwirkungswegen: Nicht verfügbar.

11.1.5 Primäre Wege der Einwirkung/Eintritt:

Augenkontakt: Verursacht Augenreizungen

Hautkontakt: Kann Hautreizungen verursachen.

Einatmen: Kein normaler Expositionsweg. Nicht einatmen

Verschlucken: Kein normaler Expositionsweg. Nicht einnehmen

11.1.6 Symptome, bezogen auf physikalische, chemische und toxikologische Eigenschaften

Augenkontakt: Negative Symptome können unter anderem sein: Schmerzen, Wässern, Rötung

Inhalation: Negative Symptome können unter anderem sein: Übelkeit oder Erbrechen, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit/Benommenheit, Schwindel/Schwindelgefühl, Bewusstlosigkeit

Hautkontakt: Negative Symptome können sich unter anderem wie folgt äußern: Schmerzen oder Reizung, Rötung, mögliche Bläschenbildung

Einnahme: Negative Symptome können unter anderem sein: Bauchschmerzen

11.1.7 Verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition. Keine Daten verfügbar

11.1.8 Wechselwirkungen: Keine Daten verfügbar

11.1.9 Fehlen spezifischer Daten: In Abschnitt 11 sind nur gefährliche oder klassifizierte Stoffe aufgeführt.

11.1.10 Gemische: Gemisch ist nicht giftig. Reaktionen siehe Abschnitte 5 und 10.

11.1.11 Gemisch- und Stoffinformationen: In diesem Abschnitt sind nur gefährliche oder klassifizierte Stoffe aufgeführt

11.1.12 Sonstige Angaben: Keine besonderen Auswirkungen oder Gefahren bekannt

Abschnitt 12.

UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Produkt/Name des Bestandteils	Ergebnis	Arten	Belastung
Propanol-2-ol	Akut LC50 1.400.000 bis 1.950.000 µg/l Meerwasser	Schalentiere: Nordseegarnele	48 Stunden
	Akut LC50 4.200.000 µg/l Frischwasser	Fisch: Keilfleckbärbling	96 Stunden
Quartäres Ammonium-Stoffe, Benzyl-C12-18-Alkyldimethyl, Chloride	Akut LC50 0,31 mg/l	Fisch	96 Stunden

Fazit/Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt/Name des Bestandteils	Test	Ergebnis	Dosierung	Impfmittel
Quartäres Ammonium-quartäre Ammoniumstoffe, Kokoalkylbis (Hydroxyethyl)methyl, Nitrate (Salze)	-	20 % - 42 Tage	-	-
Propanol-2-ol	301E-Vorbereitung Biologische Abbaubarkeit Modifizierter OECD Screening-Test	95 % - 21 Tage	-	-

Fazit/Zusammenfassung: Nicht verfügbar.

Produkt/Name des Bestandteils	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
propanol-2-ol	-	-	Leicht

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt/Name des Bestandteils	LogP _{ow}	BCF	Potential
propanol-2-ol	0,05	-	niedrig

12.4 Mobilität im Boden

Boden/Wasser-Verteilungskoeffizient (K_{oc}): Nicht verfügbar.

Mobilität: Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT: Nicht verfügbar.

vPvB: Nicht verfügbar.

12.6 Andere nachteilige Auswirkungen: Keine bekannten Auswirkungen von Bedeutung oder kritische Gefahren.

Abschnitt 13.	HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
----------------------	--------------------------------

Die Angaben in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Leitlinien. Für verfügbare anwendungsspezifische Informationen, die für Einwirkungsszenarien zur Verfügung stehen, muss die Liste identifizierter Anwendungen im Abschnitt 1 herangezogen werden.

13.1 Methoden zur Abfallbehandlung

13.1.1 Entsorgung Produkt / Verpackung

Produkt

Entsorgungsmethoden: Angebot für Entsorgung von Überschuss- und nicht verwertbaren Lösungen an eine lizenzierte Entsorgungsfirma

Sondermüll: Die Einstufung des Produkts erfüllt nicht die Kriterien für Sondermüll nach der Definition des US-Gesetzes zur Erhaltung und Rückgewinnung von Rohstoffen (RCRA) 40 CFR 261.

Kontaminierte Verpackung

Entsorgungsmethoden: Als nicht verwendetes Produkt entsorgen. Die Verpackung für den Abfall sollte wiederverwertet werden.

13.1.2 Relevante Angaben zur Abfallbehandlung: Verbrennen oder Geländeauffüllung sollten nur in Betracht gezogen werden, wenn eine Wiederverwertung nicht machbar ist. Bei dem Umgang mit leeren Behältern Vorsicht walten lassen, da restliche Dämpfe entflammbar sind

13.1.3 Relevante Angaben zur Abwasserentsorgung: Freisetzung in die Umwelt vermeiden

13.1.4 Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung: Die Regelungen zur Entsorgung von Material durch Bundesgesetze, Landesgesetze und regionale Gesetze kann abweichend sein. Die ordnungsgemäße Einhaltung der Entsorgungsbestimmungen ist vor der Entsorgung mit den entsprechenden Behörden abzustimmen.

Abschnitt 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT
--

	Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Gefahrenklasse	Verpackungsgruppe	UN-Nummer	Einschränkungen
US-Verkehrsministerium Bodentransport	Kein Gefahrgut	N.Z.	N.Z.	N.Z.	N.Z.
US-Transportministerium Lufttransport	Kein Gefahrgut	N.Z.	N.Z.	N.Z.	N.Z.
IATA	Kein Gefahrgut	N.Z.	N.Z.	N.Z.	N.Z.
IMDG	Kein Gefahrgut	N.Z.	N.Z.	N.Z.	N.Z.

Abschnitt 15. REGULATORISCHE ANGABEN

5.1 Verordnungen zur Sicherheit, Gesundheit und Umwelt/spezifische Gesetzgebung für die Substanz oder Mixtur

EU-Verordnung (EC) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XIV - Liste für genehmigungspflichtige Substanzen

Besonders besorgniserregende Substanzen: Keine der Komponenten ist aufgeführt.

Anhang XVII - Beschränkungen bei Herstellung, Inverkehrbringen und Verwendung von bestimmten gefährlichen Substanzen, Mixturen und Artikel: Nicht zutreffend.

Sonstige EU-Verordnungen für Lagerbestand Europa: Nicht ermittelt.

Seveso III-Richtlinie: Dieses Produkt unterliegt keiner Kontrolle durch die Seveso III-Richtlinie.

Gefahrenhinweiskriterien

Kategorie
Nicht zutreffend

15.2 Chemische Sicherheitsbeurteilung: Dieses Produkt enthält Substanzen, für die die Chemische Sicherheitsbeurteilung weiterhin erforderlich ist.

15.3 Anmeldestand: Mixtur. Angaben zur Substanz: An örtlichen Lieferanten oder Händler wenden.

Abschnitt 16. SONSTIGE ANGABEN

ÜBERARBEITUNGSDATEN, ABSCHNITTE, ÜBERARBEITET VON:

15. März 1992	Erstes Erscheinungsdatum
02. Apr. 2001	Überarbeitet
17. Feb. 2004,	Neues Format, mkb
31. Jan. 2007	Abschnitte 11 und 12, mkb
28. Aug. 2009	Neue Adresse, mkb
06. März. 2012	REACH-Aktualisierungen, mkb
10. Dez. 2014	Abschnitt 2, mkb

13. März 2015 Alle Abschnitte überarbeitet, mkb
15. Jul. 2015 GHS-Elemente hinzugefügt, mkb
12. Mai 2017 REACH-Elemente hinzugefügt, mkb
20-Feb-20 Reviewed all sections, mkb
01-Apr-22 Reviewed all sections, mkb
17-May-23 Reviewed all sections, mkb

IN DIESEM DOKUMENT VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:

N.F. – Nicht festgelegt, N.Z – Nicht zutreffend, K.A. – Keine Angabe

LITERATURKURZVERZEICHNIS

Code of Federal Regulations (CFR) [US-Bundesverordnungen und Verwaltungsvorschriften]

Chemical Guide und OSHA Hazardous Communication Standard

The Environmental Protection Agency (www.epa.gov) [US-Umweltschutzbehörde]

ANSI-Standard: ANSI Z400.1-1998

Merck-Index

Richtlinie EC1907/2006

UN ST/SG/AC.10/30/ GHS

Die hierin enthaltenen Angaben sind nach unserem bestem Wissen und Gewissen genau. Weder die Firma ACL STATICIDE noch eine ihrer Tochtergesellschaften übernimmt jedoch **irgendeine Haftung für die Genauigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Angaben**. Die endgültige Bestimmung der Eignung eines Materials liegt in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Sämtliche Materialien können unbekannte Gefährdungen darstellen und sind mit Vorsicht anzuwenden. Obwohl bestimmte Gefahren in diesem Dokument beschrieben sind, kann nicht garantiert werden, dass dies die einzigen bestehenden Gefahren sind.